

**Ö F F E N T L I C H E   N I E D E R S C H R I F T**

**über die Sitzung des Kreistages  
(KT/004/2017-2020)**

**vom 21.07.2017**

**im Sitzungssaal Zugspitze des Landratsamtes, Dienststelle Weilheim, Stainhartstr.  
7, III. Stock**

Beginn:        09:00 Uhr

Ende:         12:00 Uhr

Anwesende:

Landrätin:

Andrea Jochner-Weiß

Mitglieder CSU:

Max Bertl

Michael Deibler

Bundesminister, MdB, Dipl.Soz. Alexander

Dobrindt

Thomas Dorsch

Peter Erhard

Barbara Fischer

Dipl.FinW (FH) Klaus Gast

Albert Hadersbeck

Pankratia Holl

Richard Kreuzer

Michaela Liebhardt

Nick Lisson

Petra Maier

Dipl.Designer (FH) Peter Ostenrieder

Marianne Porsche-Rohrer

Ludwig Schmuck

Wolfgang Scholz

Robert Stöhr

Gerda Walser

Stefan Zirngibl

Mitglieder SPD:

Michael Asam  
Regina Bartusch  
Barbara Karg  
Thomas Keller  
Dipl.-Ing. (FH) Markus Kleinen  
Max Martin  
Hans Mummert  
Falk Sluyterman van Langeweyde  
Hans Streicher  
Dr. Friedrich Zeller

Mitglieder BfL:

Brigitte Loth  
Markus Loth  
Wolfgang Sacher  
Hans Schröfele  
Wolfgang Taffertshofer

Mitglieder B.90/Grüne:

Bettina Buresch  
Dipl.Ing. (FH) Karl-Heinz Grehl  
Alfred Honisch  
Maria Lüdemann  
Dr. Eckart Stüber

Mitglieder UNABHÄNGIGE/ödp:

Agnes Edenhofer  
Hans Geisenberger  
Manuela Vanni

Mitglieder Freie Wähler:

Romana Asam  
Susann Enders  
Robert Goldbrunner

Mitglieder BP:

Hubert Liedl  
Regina Schropp

Mitglieder FDP:

Klaus Breil

Schriftführerin:

Christa Daiser

Entschuldigt fehlten:

Mitglieder CSU:

Stefan Barnsteiner

nicht anwesend ohne Entschuldigung

Alexandra Bertl

Thomas Bertl

Mitglieder SPD:

Gunnar Prielmeier

Dipl.Verw.(FH) Elke Zehetner

Mitglieder BfL:

Roland Schwalb

Franz Seidel

nicht anwesend ohne Entschuldigung

Josef Taffertshofer

Mitglieder B.90/Grüne:

Hans Schütz

Dr. Gabriela Seitz-Hoffmann

Mitglieder UNABHÄNGIGE/ödp:

Franz Reßle

nicht anwesend ohne Entschuldigung

Verwaltung: VD Merk, RD Seitz, OVR Leis, OVR Hetterich, VAR Rehbehn, VAFr Niklas, VOI Willer, RAR Weigl, Anw. Kees, zwei Rechtsreferendare Abt 3,

Gäste: Hr. Bachlatko Geschäftsführer Wohnbau GmbH,

Sonstige: Bgm Dinter, sonst. Zuhörer,

Presse: WM Tagblatt Hr. Thoma, Kreisbote Fr. Wiesmaier

## T A G E S O R D N U N G

### Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bekanntmachung der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse  
Kenntnisnahme 10.1/138/2017
3. Bericht des Geschäftsführers der Wohnbau GmbH Weilheim  
Kenntnisnahme 10.1/140/2017
4. Bestellung eines Mitglieds der Trägerversammlung des Jobcenters Weilheim-Schongau  
Entscheidung 10.1/137/2017
5. Vierte Änderung der Landschaftsschutzgebietsverordnung (LSG-VO) "Ufergebiet am Starnberger See", Herausnahme der bebauten Teile der Klinik Höhenried  
Entscheidung 1.1.1/006/2017
6. Antrag der Fraktion Unabhängige/ödp vom 09.05.2016 auf Erlass einer Beteiligungsrichtlinie für den Landkreis Weilheim-Schongau  
Entscheidung 10/053/2017
7. FOS/ BOS Starnberg  
Entscheidung 11/236/2017
8. Allgemeine Informationen

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt, die Tagesordnung akzeptiert und das Gremium beschlussfähig.

## Öffentliche Sitzung

### 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Die Vorsitzende** eröffnete die öffentliche Kreistagssitzung und begrüßte alle Anwesenden und Gäste.

### 2. Bekanntmachung der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

**Die Kreisräte** nahmen von nachfolgenden nichtöffentlich gefassten Beschlüssen Kenntnis:

In der nichtöffentlichen Sitzung des Kreistages vom 31.03.2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit gemäß § 12 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Kreistags des Landkreises Weilheim-Schongau öffentlich bekannt gegeben werden:

#### Auszahlung der im Haushalt 2017 veranschlagten Haushaltsmittel zum Ausgleich der Betriebsdefizite bei den DAWI-Leistungen und der Investitionszuschüsse an die Krankenhaus GmbH, Landkreis Weilheim-Schongau

„Es erging folgender Beschluss:

1. Der Kreistag beschließt die Bewilligung und Auszahlung des Ausgleichs des laufenden Betriebsdefizits und der Investitionszuschüsse für die Krankenhaus-GmbH im Rahmen der im Haushaltsplan 2017 hierfür bereitgestellten Mittel.
2. Der Kreistag beauftragt dazu die Verwaltung im Vollzug des rechtskräftigen Haushaltsplanes 2017 Bewilligungsbescheide zugunsten der Krankenhaus-GmbH Landkreis Weilheim-Schongau, bezüglich der Übernahme der Betriebsdefizite und der Investitionszuschüsse für die Einrichtungen der Krankenhaus GmbH zu erlassen

und die in diesen Bescheiden festgesetzten Zuwendungen an die Krankenhaus GmbH Landkreis Weilheim-Schongau auszuführen.“

### **Stellenplan des Marie-Eberth-Altenheimes Schongau für das Geschäftsjahr 2017**

Es erging folgender Beschluss:

„Der Kreistag beschließt den Stellenplan zum Wirtschaftsplan des Marie-Eberth-Altenheims für das Geschäftsjahr 2017.“

### **Stellenplan 2017 des Landkreises Weilheim-Schongau**

Es erging folgender Beschluss:

„Der Kreistag stimmt dem Stellenplan 2017 zu.“

### **3. Bericht des Geschäftsführers der Wohnbau GmbH Weilheim**

Der Geschäftsführer der Wohnbau GmbH Weilheim **Herr Bachlatko** stellte den aktuellen Geschäftsbericht der Beteiligungsgesellschaft vor. Neben den Geschäftszahlen stellte er dabei auch den Neubau einer Wohnanlage mit 11 Wohneinheiten in Seeshaupt vor.

**Die Vorsitzende** dankte anschließend Herrn Bachlatko für den Vortrag.

**KR Honisch** erkundigte sich bezüglich der Umbauarbeiten am Lindenpark, wann die Mieter dort wieder einziehen könnten, woraufhin **Herr Bachlatko** erwiderte, dass der Rohbau noch in diesem Jahr fertiggestellt werde. Der Erstbezug des Bauabschnitts 1 könne im Frühjahr 2018 stattfinden, für die Bauabschnitte 2 und 3 ist der weitere Bezug für 2019 vorgesehen.

**KR Dr. Zeller** wies auf die Wohnungsnot im westlichen Teil des Landkreises hin und schlug vor einen Ableger der Wohnbau GmbH im Raum Schongau zu schaffen oder eine landkreisdominierte Wohnbaugesellschaft in selbigem Gebiet zu gründen.

**OVR Leis** betonte, dass sich die Verwaltung schon seit längerem mit dem Thema befasse und sich auch diesbezüglich mit Bürgermeister\*innen aus der Region und anderen Landkreisen, insbesondere dem Landkreis Ebersberg, im Gespräch befinde.

**OVR Leis** machte auch auf die rechtliche Problematik aufmerksam, da die Landkreise keine Zuständigkeit mehr für den Bereich des sozialen Wohnungsbaus hätten und deshalb noch intensiv nach einer Lösung gesucht werde, damit der Landkreis zumindest eine Beteiligungsmöglichkeit dieser Gesellschaft bekommen könne.

„Der Kreistag nimmt den Vortrag des Geschäftsführers zur Kenntnis.“

#### **4. Bestellung eines Mitglieds der Trägerversammlung des Jobcenters Weilheim-Schongau**

**Die Vorsitzende** erläuterte den Sachverhalt.

Im Anschluss erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

„Der Kreistag beschließt Herrn Peter Steigenberger mit Wirkung 01.09.2017 als Vertreter des Landkreises Weilheim-Schongau in die Trägerversammlung des Jobcenters Weilheim-Schongau zu entsenden.“

#### **5. Vierte Änderung der Landschaftsschutzgebietsverordnung (LSG-VO) "Ufergebiet am Starnberger See", Herausnahme der bebauten Teile der Klinik Höhenried**

**Die Vorsitzende** erläuterte den Sachverhalt.

**KR Daibler** bestätigte die Notwendigkeit des Vorhabens, betonte aber dass man das Vorgehen im Auge behalten sollte und nannte die Pähler Schlucht als Negativbeispiel.

**RAR Weigl** versicherte, dass die Herausnahme kein Vergleich zur Pähler Schlucht darstelle, da es sich beim Ufergebiet am Starnberger See um ein bebautes Landschaftsschutzgebiet handelt und nicht wie bei der Pähler Schlucht um ein Naturschutzgebiet. Des Weiteren erwähnte er, dass der Öffentlichkeit die Gelegenheit gegeben wurde Einwände geltend zu machen und darüber hinaus auch der Naturschutzbeirat, die Träger öffentlicher

Belange, alle Natur- und Umweltverbände beteiligt worden seien. Einwände seien nicht geltend gemacht worden.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

„Der Kreistag beschließt, dass der bebaute Bereich der Klink Höhenried (in der Anlage - Luftbild M 1:5000 nicht rot markiert), aus dem Landschaftsschutzgebiet „Ufergebiet am Starnberger See“ herausgenommen wird.“

## **6. Antrag der Fraktion Unabhängige/ödp vom 09.05.2016 auf Erlass einer Beteiligungsrichtlinie für den Landkreis Weilheim-Schongau**

**Die Vorsitzende** führte in die Thematik ein und berichtete dass die umliegenden Landkreise keine Beteiligungsrichtlinien erlassen haben.

**KR Geisenberger** führte als Grund für die Antragsstellung die mangelnde Information der Kreisräte bezüglich der Kosten bei Baumaßnahmen durch die Beteiligungsgesellschaften an und kritisierte das Vorgehen der Verwaltung bei der Bearbeitung des Antrages.

**KR Grehl** erläuterte, dass es aus Sicht seiner Fraktion keinen Punkt in einer Beteiligungsrichtlinie gebe, der nicht schon durch das Beteiligungsmanagement wahrgenommen werde.

Ein Großteil der Kreisräte schloss sich den Ausführungen von **KR Grehl** an.

Im Anschluss erging nachfolgender Beschluss mit **5** Gegenstimmen:

„Der Kreistag beschließt, auf den Erlass einer Beteiligungsrichtlinie zu verzichten.“

## **7. FOS/ BOS Starnberg**

**Die Vorsitzende** erläuterte den Sachverhalt. Dabei wies sie auch auf die rückläufigen Schülerzahlen der FOS/BOS Weilheim hin, die nur aufgrund des neu eingerichteten Zweiges Biologie, Chemie und Agrarwissenschaften einigermaßen konstant gehalten werden können.

Sie unterstrich dabei, dass es sich nicht um eine Gefährdung der FOS/BOS Weilheim insgesamt, sondern eine Gefährdung für den technischen Zweig handle.

Im Anschluss erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

1. „Der Kreistag nimmt den Sachstandsbericht bzgl. der Aktivitäten des Landkreises Starnberg in Bezug auf einen Neubau der FOS Starnberg zur Kenntnis.“
2. „Der Kreistag fasst nachfolgenden Beschluss:
  - 2.1. Der Landkreis Weilheim-Schongau als Schulaufwandsträger macht im Hinblick auf den Ausbau einer Fachoberschule des Landkreises Starnberg konkret am Standort Starnberg insb. bei Errichtung eines technischen Zweiges Bestandsgefährdung für den technischen Zweig der FOS/BOS Weilheim geltend.
  - 2.2. Die Landrätin wird beauftragt zeitnah nach Beschlussfassung durch den Kreistag die Bestandsgefährdung auf dem Dienstweg gegenüber dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst geltend zu machen.“

## **8. Allgemeine Informationen**

Auf den Antrag von **KR Dr. Stüber**, sich für eine tägliche Zugverbindung von Weilheim nach Berlin einzusetzen, erläuterte **KR Dobrindt, Bundesverkehrsminister**, ein entsprechender Bedarf für einen zusätzlichen Halt könne erst nach Ablauf der Testphase ermittelt werden, eine Zusicherung dafür könne im Moment daher nicht erteilt werden.

**KR DR. Stüber** zeigte sich mit dieser Aussage zufrieden.

**KR Geisenberger** bemängelte die langen Zugfahrzeiten zwischen Weilheim und Schongau und forderte Maßnahmen zur Verkürzung dieser Verbindung. Daraufhin führte **KR Dobrindt** aus, dass entsprechende Umbaumaßnahmen bereits im Laufen seien.

**KR Breil** äußerte, dass auch die Zuverlässigkeit der Bahnstrecke von Kochel nach München mangelhaft sei. Dieser Sachverhalt solle an die Bayerische Eisenbahn GmbH weitergeben werden.

**Die Vorsitzende** verwies darauf, dass keiner der vorgenannten Sachverhalte in der Zuständigkeit des Kreistages liege.

Abschließend bot der **Bundesverkehrsminister** an, weitere Fragen im Bezug auf die Pfaffenwinkelbahn oder ähnliche gelagerte Bahnverbindungen für Interessierte in einer extra Sitzung zu beantworten.

**KR Geisenberger** bat darum bezüglich der Beantwortung der Anfrage der **ödp/Unabhängige** zu „Spezialwirtschaft in Behörden“, das Originalantwortschreiben der Regierung von Oberbayern in Verbindung mit der Ausarbeitung des Landratsamtes an ihn zuzusenden. **Die Vorsitzende** sicherte ihm dies zu.

**KR'in Schropp** berichtete, hinweisend auf die Zusammenarbeit der Kliniken von Landsberg und Fürstfeldbruck mit der Krankenhaus GmbH, von einem Treffen mit dem Landrat des Kreises Garmisch-Partenkirchen, Herrn Speer. Dieser habe ihr mitgeteilt, dass auch die Klinik Garmisch-Partenkirchen von Anfang an Interesse gehabt hätte mit der Krankenhaus GmbH zusammen zu arbeiten, eine Fusion jedoch ablehnt. Darüber hinaus habe Herr Landrat Speer, lt. **KR'in Schropp**, die Vorsitzende aufgefordert dies im Kreistag richtigzustellen. Darauf antwortete **die Vorsitzende**, dass es natürlich Gespräche mit der Klinik Garmisch-Partenkirchen gegeben habe, jedoch habe man dabei keine Gemeinsamkeiten gefunden.

Bezüglich der umfangreichen Aufgaben die der Landkreis vor sich habe, stellte **KR Breil** an **Kreiskämmerer Merk** die Frage zu welchen Konditionen der Landkreis diese finanzieren könne. Dieser antwortete darauf, er könne nur einen Durchschnittswert und keine konkreten Zahlen nennen. Den Durchschnittszinssatz für das derzeitige Fremddarlehensportfolio benannte er mit 2,558 % für langfristige Darlehen und bei der Gesamtfinanzierung aller Maßnahmen eine durchschnittlichen Fördersatz von über 40 %. Er betonte auch, dass Investieren noch nie so günstig war wie jetzt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen wurde die öffentliche Sitzung von **der Vorsitzenden** geschlossen.

Andrea Jochner-Weiß  
Landrätin

Christa Daiser  
Schriftführerin